

	<p><b>Objekt:</b> Der Juedische Kipper und Auffwechßler.</p> <p><b>Museum:</b> Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Konfessionelle, antikatholische, antiprotestantische und antisemitische Flugblätter</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MOIIF01090</p>
--	---

## Beschreibung

3 Spalten, 76 Knittelverse

Das Flugblatt zeigt eine Allegorie auf den Betrug beim Geldwechseln und Beschneiden des Geldes. In der Mitte steht ein Jude mit einer Münze und einem zerrissenen Geldsack in den Händen. Die IUSTITIA (Gerechtigkeit) versucht ihn mit einer Kette zu sich zu ziehen. Er hat sich aber schon der AVARITIA (Habsucht) zugewendet, die ihn mit einem Seil wiederum auf ihre Seite ziehen will.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich, Radierung, Typendruck

Maße:

Blattmaß 366 x 284 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1622

wer

wo

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Juden  
wo

## Schlagworte

- Allegorie
- Betrug
- Engel
- Flugblatt
- Geiz
- Geld
- Gerechtigkeit

## Literatur

- Fuschlberger, Pia; Kaske, Romana; Reichlin, Susanne (Hg.) (2024): Seismographen der Krise. Vertrauen und Misstrauen in frühneuzeitlichen Flugblättern. Stuttgart, Seite 64
- Rosseaux, Ulrich (2001): Die Kipper und Wipper als publizistisches Ereignis (1620 - 1626). Eine Studie zu den Strukturen öffentlicher Kommunikation im Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges. Berlin, Seite 493
- Westphal, Jörn Robert (2008): Die Darstellung von Unrecht in Flugblättern der Frühen Neuzeit. Mönchengladbach, Abb. 66